

Viele Probefahrten keine Bovesen

Ruderting, den 08.07.2016



Trotz des durchwachsenen Wetters fanden sich 150 Besucher zur ersten Sittenberger Dorffachmesse ein, die im Rahmen der bundesweiten „Woche der Sonne und Pellets“ stattfand. – F. Schmidt



Viele Probefahrten, keine Bovesen

Sittenberger Dorfmesse: Aussteller zufrieden – Trotz Regen 150 Besucher – Wiederholung geplant

Die erste Sittenberger Dorffachmesse im Rahmen der bundesweiten „Woche der Sonne und Pellets“ – es war die zehnte Aktionswoche – zählte nur etwa 150 Besucher. Trotzdem waren Aussteller und Veranstalter – BürgerEnergieStammtisch, Katholischer Landvolkbewegung (KLB), Katholische Erwachsenenbildung (KEB), Bund Naturschutz (BUND), Energievision und Fachlexika-Service Käser – zufrieden. Nach Andacht und thematischem Frühschoppen begann die Dorffachmesse nämlich wenig einladend bei strömendem Regen.

Probefahrten mit dem Elektroauto

Als sich aber die Wolkendecke öffnete und einige Sonnenstrahlen durchbrachen, kamen noch etliche Besucher, um sich zu informieren. Und das war auch eines der Ziele dieser Aktion: Bürgern aufzuzeigen, was in der Region in Sachen Energiewende und „gutes Leben“ bereits angeboten wird und was darüber hinaus möglich ist.

Schirmherr und Bürgermeister Rudolf Müller hatte auch im Namen der ILE-Gemeinden „Passauer Oberland“ und „Ilzer Land“ den Startschuss gegeben. Aufgrund des schlechten Wetters fand er den Besuch beachtlich. Der Aktionstag war aus seiner Sicht ein Erfolg und sollte auf alle Fälle 2017 wiederholt werden. Bedauert hat er die Abwesenheit örtlicher Firmen, aber das könne sich ja ändern.

Als regionaler Stromanbieter stellte sich die „Elektrizitäts-Versorgungsgenossenschaft Perlesreut“ vor. Ihr Ziel ist es, ihre ungefähr 3200 Kunden in Zukunft aus überwiegend

regionalen Quellen zu versorgen. Geschäftsführer Josef Pauli wünschte sich, dass sich die Öko-Region „Ilzer Land“ noch stärker einbringt.

E-Mobilität konnte getestet werden: Dazu stellten Firmen Fahrräder, einen E-Motorroller und ein e6-Elektroautomobil BYD zur Verfügung. Während sich 2. Bürgermeister Johann Streifinger den Roller zu einer Probefahrt schnappte, konnte mancher Besucher dem Angebot nicht widerstehen, eine Runde mit dem Elektroauto zu drehen. Karl Haberzettl vom Bund Naturschutz und sein Team wollten eigentlich mittels eines Solarkochers Zwetschgenbovesen oder Hollerküchlein backen und so die Kraftpotentiale der Sonne demonstrieren. Doch der Regen machte ihnen einen Strich durch die Rechnung.

Organisatoren: „Tag noch ausbaufähig“

Matthias Obermeier, Energiemanager für die ILE-Gemeinden, war angetan von der Idee und informierte über die Arbeit der beiden Gemeindezusammenschlüsse und speziell über den Bereich Energiemanagement.

Erich Käser und Johannes Schmidt, die mit Josef Pauli und Karl Haberzettl als BürgerEnergieStammtisch den „Tag der Sonne und Pellets“ organisiert hatten, fanden den Tag noch ausbaufähig. Bedauert wurde, dass einige Anbieter wohl wegen des schlechten Wetters nicht gekommen waren. Insgesamt aber stehen nun die Zeichen nach der ersten „Dorffachmesse“ auf Wiederholung. *red*